

# Schießtage

Innerberg – Feldkirch – Göfis – Bregenz – Dornbirn –  
St. Gerold – Nenzing – Linz/Hartheim – Fraxern

Katholische  
**Kirche**  
[www.carl-lampert.at](http://www.carl-lampert.at)  
Vorarlberg

Carl Lampert Wochen 2022



„Die heutige westliche  
Gesellschaft lebt  
vielfach so,  
als ob es  
den Tod nicht gäbe.“

*Kardinal Schönborn*

In dieser von Kardinal Schönborn zitierten Lebensweise liegt eine Nichtbeachtung der Schöpfung und der Nachhaltigkeit sowie ein Nicht-Bewahren für künftige Generationen inne, die zu Schiefungen geführt haben. Im Heute angekommen sind wir nun von erdrückenden Krisenherden umgeben. Und dadurch werden wir wieder zurückgeworfen auf unsere eigene Vergänglichkeit, aber auch auf uns selbst. Wir sind in unseren Zukunftsängsten gefangen und meinen, Zukunft alleine stemmen zu müssen. Dabei vergessen wir, dass der größte Feind der Krise immer die Verbundenheit ist. Nicht ein Aufbrechen in ein Wir und die Anderen, ein Verzicht der einen zugunsten der anderen, sondern ein gemeinsames „wir schaffen das“, wird uns durch die Zukunft bringen.

In der Carl Lampert Woche 2022 wollen wir genau darauf unseren Blick werfen. Wir wollen Raum geben, um Brennpunkte anzusprechen, aber auch Gelegenheit geben, ein Vertrauen in uns als Gesellschaft zu entwickeln. Carl Lampert ging seinen Weg nicht alleine, er hatte Familie und er hatte seine tiefe Liebe zu Gott.

Elisabeth Heidinger

## Religiöser Widerstand

### **Erinnerungszeichen für Josef Plangger**

**Donnerstag, 3. November, 17 Uhr**  
**Kirche Innerberg**

Im Montafon entstehen Erinnerungszeichen an Menschen, die im Nationalsozialismus Fluchthilfe geleistet haben, aktiv im Widerstand tätig waren oder im Terrorregime als Opfer verfolgt wurden. Josef Plangger war einer von diesen Mutigen, die angesichts der unmenschlichen Schiefelage Stop gesagt haben. Plangger geriet in Schwierigkeiten, da die menschenverachtende Ideologie der Nationalsozialisten seinem christlich ausgerichteten Menschenbild widersprach. Der mutige Priester wurde mehrmals verhaftet und in mehrere Konzentrationslager verbracht. Er überlebte das Grauen, war bis ans Ende seiner Tage körperlich beeinträchtigt.

Im Rahmen eines Spaziergangs lernen wir Josef Plangger kennen und stellen das neue Erinnerungszeichen vor.

In Kooperation mit Heimatschutzverein Montafon - Montafoner Museen

## Ungleichheit

### **Gesellschaftspolitischer Stammtisch**

**Montag, 7. November, 20 Uhr**  
**Online über Zoom**

Ungleichheit ist zunehmend Thema der Debatten, über wohl kein Thema wird derzeit so heftig gestritten. Egal ob Teuerung, Klimagerechtigkeit, Bildung, Energienotstand, leistbares Wohnen. Es scheint etwas in Schiefelage geraten zu sein, in Österreich und in Europa. Die Protestmärsche, der zunehmende Rechtsruck in Europa – man denke an das jüngste Beispiel Italien – sind Ausdruck von Ungleichheiten und der Angst um Lebenschancen und Zukunftsperspektiven. Der gesellschaftspolitische Stammtisch wird sich tagesaktuell einem dieser Brennpunkte in einer Diskussion

## Der neunte Tag

**Dienstag, 8. November, 20 Uhr**  
**Göfis, Carl-Lampert-Saal**

annähern, den Ungleichheiten auf den Grund gehen und versuchen, Wege durch diese Schieflage zu beleuchten. Nähere Informationen zum Referenten und Thema unter [www.carl-lampert.at](http://www.carl-lampert.at) sowie im Newsletter des Stammes (Anmeldung: [ethik@kath-kirche-vorarlberg.at](mailto:ethik@kath-kirche-vorarlberg.at)).

In Kooperation mit dem Ethikcenter

Der katholische Priester Abbé Henri Kremer wird für neun Tage aus dem KZ Dachau entlassen, um seinen Vorgesetzten, den Bischof von Luxemburg dazu zu bewegen, mit der deutschen Besatzungsmacht zu kooperieren. Für den Fall seiner Flucht droht man ihm mit der Ermordung aller seiner Priesterkollegen im Pfarrerblock des Lagers...

Mehrfach ausgezeichnetes deutsches Filmdrama aus dem Jahr 2004, welches Schuld und Vergebung während des NS-Regimes thematisiert – oft übersehene Dimensionen des Genozids.

Filmeinführung:  
Mag. Manfred Melchhammer

In Kooperation mit dem Freundeskreis Carl Lampert und der Medienstelle der Diözese Feldkirch.

# Mutig und menschlich

## **Schweizer Vizekonsul und Fluchthelfer in Bregenz 1938**

**Donnerstag, 10. November, 19 Uhr  
Bregenz, vorarlberg museum**

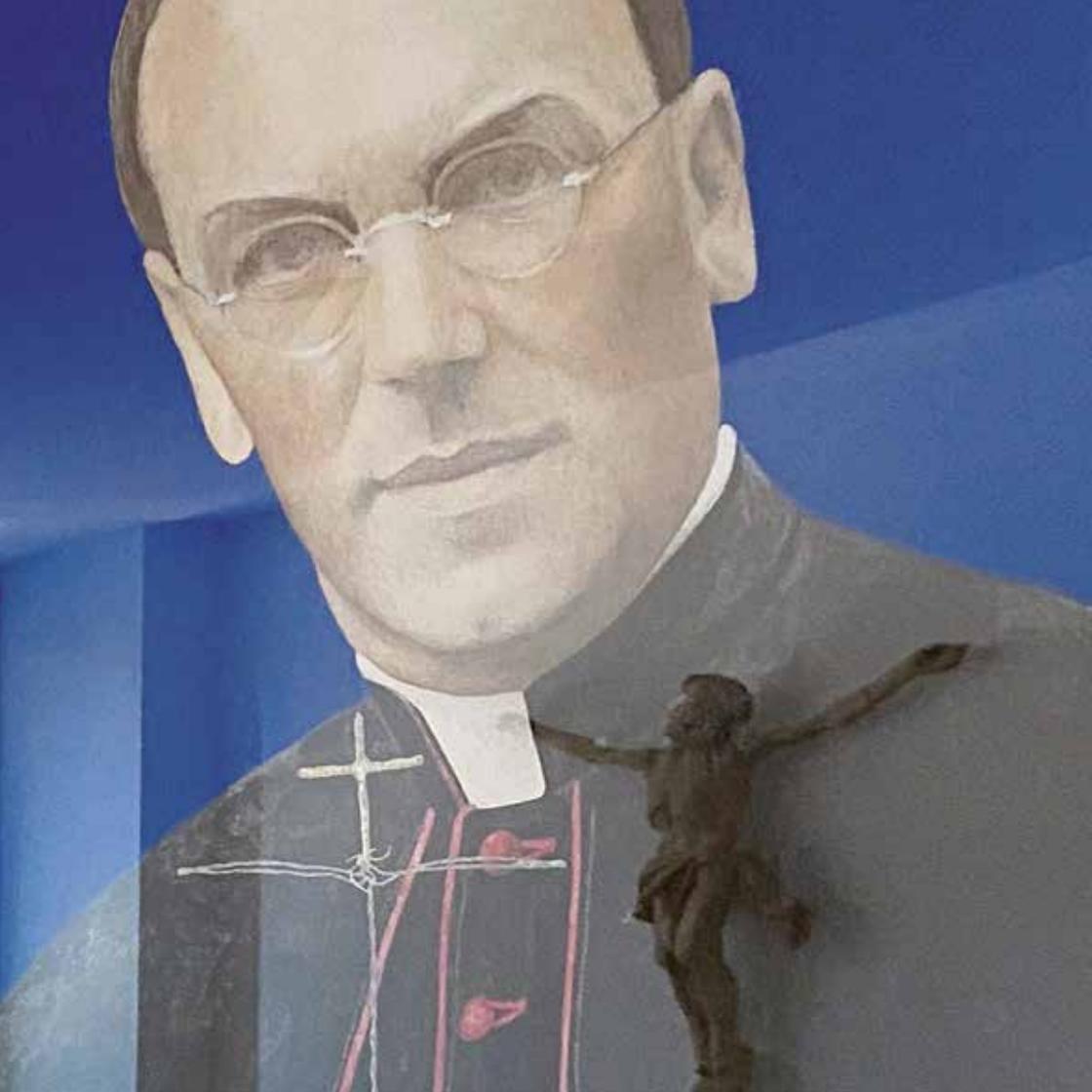
Tausende versuchten zwischen 1938 und 1945 über Vorarlberg die rettende Schweiz zu erreichen. Nur wenige mutige Menschen waren bereit, den Flüchtlingen bei ihrem Versuch aus Hitler-Deutschland zu entkommen, Hilfestellung zu leisten. Eine dieser rühmlichen Ausnahmen war der Schweizer Vizekonsul in Bregenz, Ernest Prodolliet.

Mit Hanno Loewy, Jörg Krummenacher, Simone Prodolliet und Hubert Dragaschnig

Eine Kooperation mit Gedenkgruppe Bregenz, vorarlberg museum, Landeshauptstadt Bregenz, Jüdisches Museum Hohenems, Arbeitsgemeinschaft Christentum und Sozialdemokratie, Katholische Kirche Bregenz,

Evangelische Pfarrgemeinde Bregenz, Ökumenisches Bildungswerk Bregenz, Johann-August-Malin-Gesellschaft, ÖGB-Bildungsreferat, Renner Institut, Bund sozialdemokratischer AkademikerInnen, Pensionistenverband, Bund sozialdemokratischer FreiheitskämpferInnen

Anmeldung: [vorarlbergmuseum.at/kalender](http://vorarlbergmuseum.at/kalender)



# Todestag des seligen Carl Lampert

Sonntag, 13. November

## **Gedenkgottesdienst mit Propst Martin Werlen Göfis, Pfarrkirche, 9:30 Uhr**

Den Gedenkgottesdienst feiert Propst Martin Werlen. Der Kirchenchor St. Luzius unter der Leitung von Andreas Lampert und Organist Helmut Sonderegger führen die A-capella-Messe Missa secunda von Hans Leo Hassler auf. Gemeinsam gedenken wir Carl Lampert, seines Widerstands, seiner tiefen unverrückbaren Haltung und seines Vermächtnisses: Die Liebe zum Menschen, zum Leben und zu Gott.

In Kooperation mit Pfarre Göfis und Kirchenchor St. Luzius

## **Riebelpartie**

### **Göfis, Carl-Lampert-Saal, 10:30– 13 Uhr**

„Besondere Grüße an die Riebelpartie“ schrieb Carl Lampert im November 1940 aus seiner KZ-Haft. Zeichen und Symbol eines geselligen Freundeskreises, welches ihm aus der Ferne Kraft verlieh. An seinem Todestag wollen wir das gesellige Beisammensein in Gedenken an Carl Lampert zelebrieren und laden zum gemeinsamen Riebel-Essen. Diese traditionelle Vorarlberger Hausmannskost wird in verschiedenen Varianten angeboten. Das Gespräch und die Begegnung in gemütlicher Atmosphäre stehen ebenso im Mittelpunkt.

In Kooperation mit dem Freundeskreis Carl Lampert und dem Team FF (Feste & Feiern) der Pfarre Göfis.

## **Zukunft braucht ein Denk mal**

### **Sonderausstellung**

**Göfis, Carl-Lampert-Saal,**

**10:30 Uhr – 16 Uhr**

Zukunft braucht ein Denk mal? Oder nicht eher ein Mach mal? Das Carl Lampert Forum lud junge Menschen ein, sich mit der Carl Lampert Säule als Denkort zu beschäftigen. Herausgekommen sind starke, reflexive Essays und Gedichte, in denen junge Menschen aktuelle Schief lagen thematisieren und aufzeigen, wieso ein Denk mal für die Zukunft wichtig ist. Die Texte gehen in verblüffender Intensität auf die Wichtigkeit der Carl Lampert Säule und der Botschaft Carl Lamperts ein. In der Ausstellung werden die Texte präsentiert.

## **Mahnwache zur Todesstunde**

**Pfarrkirche Göfis, 15:55 Uhr**

Wir versammeln uns zur Todesstunde an der Ruhestätte des seligen Carl Lampert, gedenken seines Wirkens und hören hin, was er uns auch heute sagen will. In einem Heute, das geprägt ist von Krieg, Unsicherheit und Krisen. Wir bitten und beten für Frieden, für Menschlichkeit, für gerechte Strukturen, für unsere bedrohte Schöpfung, für ein gutes Miteinander.

## Friedensgebet

**Dienstag, 15. November, 8:15 Uhr**  
**Göfis, Carl-Lampert-Gedenkstätte**  
**in der Pfarrkirche**

Wir wollen mit unserem gemeinsamen Beten und Singen all die Bemühungen und Initiativen für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung unterstützen. Dieses Zusammenkommen soll auch ein Zeichen dafür sein, dass Angst, Ohnmacht und Hilflosigkeit keinen Platz in unserer Mitte haben dürfen: ‚Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen‘. Anschließend laden wir alle zu einem Kaffee in den Carl-Lampert-Saal ein.

In Kooperation mit dem Freundeskreis Carl Lampert

## Atemhol-Abend für die Seele

**Was das Herz erwärmt**

**Dienstag, 15. November, 20.00 Uhr**  
**Göfis, Carl-Lampert-Saal**  
**mit Pfr. Elmar Simma**

Man kann auch im Herzen frieren. Angst, Sorgen, Einsamkeit dringen kalt in unser Inneres. Dann suchen wir etwas, was uns innerlich wärmt, bspw. Begegnungen, Gespräche, aber auch innere Ruhe und ein Atemholen für die Seele. Dieser Abend soll ein Beitrag dazu sein. Der ehemalige Caritas-Seelsorger Pfr. Elmar Simma bringt neben seinem reichen Fundus an Lebenserfahrungen auch sein neuestes Buch ‚Was das Herz erwärmt‘ mit. Auch daraus wird er wohlthuende Worte lesen.

In Kooperation mit dem Freundeskreis Carl Lampert und der bugo Bücherei Göfis

# Menschenverächter. Vorarlberger als Akteure bei Entrechtung und Vernichtung im Nationalsozialismus.

## **Donnerstag, 17. November Feldkirch am Saumarkt**

Wenn man an die Zeit des Nationalsozialismus denkt, stellen sich unwillkürlich folgende Fragen, darunter diese: Wie wurden aus Menschen, die mitten unter uns lebten, unmenschliche Täter und fügten sich in die NS-Todesmaschinerie ein? Erklärungsansätze gibt es verschiedene. Biographien der Täter stellen eine Möglichkeit dar, über die Geschichte des Nationalsozialismus zu lernen.

## **Lehrveranstaltung für Schulen (Lehrende), 10 Uhr**

Der Historiker Werner Bundschuh stellt in der aktuellen Publikation der Vorarlberger Autoren Gesellschaft Menschen vor, die in der Zeit des Nationalsozialismus zu Tätern

wurden. Darunter befinden sich Josef Hämmerle, zeitweise Getto-Kommandant-Stellvertreter in Łódz/Litzmannstadt, oder Univ.-Prof. DDR. Ferdinand Ulmer, einst Rektor der Universität Innsbruck und Mitglied der Prager „Reinhard-Heydrich-Stiftung“. Im Anschluss an die Präsentation findet ein Gespräch mit dem Publikum statt.

## **Publikumsveranstaltung, 19:30 Uhr**

Historiker Werner Bundschuh präsentiert die aktuelle Publikation der Vorarlberger Autoren Gesellschaft und der Johann-August-Malin Gesellschaft, die ihr 40-Jahre-Jubiläum feiert. Gernot Kiermayr untersucht den Aufstieg, Fall und Wiederaufstieg des Richters und Staatsanwalts Dr. Herbert Möller, Harald Walser beleuchtet die Laienrichtertätigkeit eines „furchtbaren Richters“, von NS-Landeshauptmann Anton Plankensteiner beim Volksgerichtshof.

In Kooperation mit der Johann-August-Malin-Gesellschaft, [\\_erinnern.at\\_](http://_erinnern.at_), Saumarkt-Theater

## Wenn Plätze sprechen könnten...

### Stadtführungen

**19. und 26. November, 14:30 Uhr  
Dornbirn, St. Martin**

Faschismus, totalitäre Regimes und Kriege entwickeln sich nicht über Nacht. Die Stätte von Carl Lamperts Wirken hätte - wenn sie sprechen könnte - vieles zu berichten. Adolf-Hitler-Platz war nur eine Bezeichnung des öffentlichen Raums vor der Kirche Sankt Martin. Heute ist der Platz wieder ein Zeichen für das Leben, für die Verbundenheit, für die Menschlichkeit. Doch wie war es damals? Wie entwickelte sich der Nationalsozialismus? Wer war bedroht oder setzte sich wie Carl Lampert für die Menschlichkeit ein? Und wieso braucht eine nachhaltige Zukunft ein Denkmal?

Referenten: Wolfgang Weber,  
Elisabeth Heidinger

## Auskotzete

**Freitag, 2. bis Samstag, 3. Dezember  
St. Gerold, Propstei**

Schieflage gibt es allerorten. In jeder Gemeinschaft, in der Familie, in der Kirche, in der Wirtschaft, in der Politik, in der Gesellschaft. Diese Schieflage hinterlässt Spuren, wenn man sie nicht genügend aufarbeitet; sie gerät außer Kontrolle, wenn man sie ignoriert. Carl Lamperts innere Kraft wuchs dadurch ins Unermessliche, dass er in seinem Leid nicht allein war. Er hatte Familie und Freunde und insbesondere seine tiefe Liebe zu Gott, die ihn stärkte. Weil Zuspruch heilend und stärkend wirkt, bieten wir nun Gelegenheit, sich vor Gott „auszukotzen.“ Wo hätte man sich gewünscht, dass wir als Kirche Stellung zum Menschen beziehen, wo hätte man sich mehr Verantwortung gewünscht und wo sind wir als Gemeinschaft heute gefordert?

Als Carl Lampert im Kerker saß,  
erwähnte er oft die Riebelpartie, die  
sich immer traf. Mit einer Riebelpartie  
lassen wir die Auskatzete ausklingen.

Infos und Anmeldung unter:  
[www.propstei-stgerold.at](http://www.propstei-stgerold.at)  
[propstei@propstei-stgerold.at](mailto:propstei@propstei-stgerold.at)

In Kooperation mit der Propstei St.  
Gerold



## Msgr. Georg Schelling – Priester, Häftling, Autor und Mensch

Msgr. Georg Schelling schrieb gegen den Nationalsozialismus an und kam für sieben Jahre ins Konzentrationslager Dachau und war dort Lagerdekan.

Mithäftling Josef Steinkelderer bettelte ihn als „Held von Dachau“, da er vielen das Leben rettete. Nach seinem Überleben wirkte Schelling bis zu seinem Tod als Pfarrer in Nenzing.

Wolfgang und Linus Weber sowie Michael Fliri berichten über Georg Schellings Leben und seine prägenden Jahre als KZ-Häftling, die ihm trotzdem das Menschsein nicht nahmen.

### **Nenzing, Pfarrkirche** **Freitag, 2. Dezember, 18 Uhr**

Die Marktgemeinde Nenzing nahm seinen 40. Todestag zum Anlass, das Priestergrab bei der Pfarrkirche neu

zu gestalten. Eine Kommission übergab diese Arbeit dem Architekten Dipl.-Arch. Martin Hackl. Hubert Lenz zelebriert mit Pfarrer Felix Zortea eine Messe mit anschließender Weihe des Priestergrabs.

In Kooperation mit Marktgemeinde Nenzing, Archiv Nenzing und Pfarre Nenzing

### **Nenzing, Wolfhaus – Dachboden** **Freitag, 2. Dezember, 19 Uhr**

Ausstellungseröffnung mit Begrüßungsworten von Bgm. Florian Kasseroler und Generalvikar Hubert Lenz

Ausstellungszeiten:  
Dienstag, 6. Dezember und Mittwoch, 7. Dezember von 17 – 20 Uhr sowie am Donnerstag am 8.12 vor und nach der Messe

## (Aus)Wege in den Krisen

**Vorarlberger Tag der Menschenrechte  
Samstag, 10. Dezember  
Dornbirn, Spielboden**

„ ... Klimakrise, drohender Blackout, Teuerung, Pandemie, gesellschaftliche Spaltung – all das gepaart mit schrecklichen Bildern aus den Kriegsgebieten in der Ukraine: Dies sorgt dafür, dass wir mit bangem Blick in die Zukunft schauen. Aber die wissenschaftliche Krisenforschung sagt evidenzbasiert: Gegensteuern ist möglich.

In Notzeiten wird auch das Gute im Menschen geweckt und zusammengeführt. An diesem Tag der Menschenrechte wollen wir über Wege in den Krisen nachdenken, über neue Perspektiven in einer sich rasch wandelnden Welt. Und wir wollen ein Miteinander schaffen, denn der größte Feind der Krise ist die Verbundenheit. Näheres zum Programm finden Sie auf der Website: <http://www.menschen-rechte-leben.at/>“

In Kooperation mit der Vorarlberger Plattform für Menschenrechte



## Zukunft braucht ein Denk Mal **Glanz und Dunkel**

### **Montags ab 9. Jänner 2023, 10 Uhr Feldkirch, Carl Lampert Forum**

Nahe dem Dom, in der Herrengasse 6, ist das Carl Lampert Forum zu finden, wo eine permanente Dauer Ausstellung zu Carl Lampert öffentlich zugänglich ist. Ab Jänner ist die Ausstellung zum Wettbewerb „Zukunft braucht ein Denk Mal“ öffentlich zugänglich.

Archive nehmen in der Geschichte eine Doppelfunktion ein und eröffnen Fenster in die Vergangenheit und die Zukunft. Und in dieser Funktion als Scharniergelenk der Geschichte bietet das Carl Lampert Forum von 9. Jänner bis 30. Jänner, jeweils um 10 Uhr, Führungen zu den Schriftstücken, zahlreichen Fotos und Briefen Carl Lamperts sowie zur neuen Sonderausstellung an. Weitere Führungen, auch für Einzelpersonen, sind jederzeit auf Anfrage möglich: 05522 3485 0 oder per Mail: [forum@carl-lampert.at](mailto:forum@carl-lampert.at).

### **Zeitgeschichtliche Studienfahrt Stadt Linz und Schloss Hartheim Samstag, 18. bis Montag, 20. März 2023**

„Hier trägst du mit“, hieß es im NS-Staat, und dem Volk wurde vorgerechnet, wie viel ein Mensch mit Unterstützungsbedarf der Allgemeinheit kostet. Was folgte, waren die Vernichtung und das Vergessen dieser Menschen. Es bleibt ein diffuses Dunkel, aus welchem fassungslose Fragen auftauchen: Was hat unser Land mit vulnerablen Menschen gemacht? Was ist der Wert des Menschen?

Die Gemeinde Fraxern und das Forum Eschelbach laden zu einer zeitgeschichtlichen Studienfahrt nach Linz und zur Gedenkstätte Schloss Hartheim ein und begeben sich auf Spurensuche nach den Opfern.

Reiseleitung: Gerhart Hofer

Genauere Informationen: Forum Eschelbach (T: 0664 53 11 633) bzw. unter [www.carl-lampert.at](http://www.carl-lampert.at)

## Euthanasie-Opfer Josef Nägele

**Passionssonntag, 26. März 2023, 17 Uhr  
Pfarrkirche Fraxern**

Der Fraxner Josef Nägele wurde am 10. Februar 1941 nach Schloss Hartheim abtransportiert; dort wurde er vergast – ein Euthanasie-Opfer unter vielen.

In einem Gottesdienst in seinem Heimatdorf wollen wir des Josef Nägele an diesem Sonntag gedenken und einen „Stolperstein“ segnen, der an ihn erinnern wird.



## Schieflage

Jugendliche suchen sich die Welt, in die sie hineingeboren werden, nicht selbst aus. Sie versuchen sich, in der Welt zurechtzufinden, die von uns geschaffen ist und unsere Handschrift trägt. Angesichts der Schieflagen, blicken aber immer mehr skeptisch in die Zukunft. Beinahe jeder Zweite macht sich Sorgen um die Zukunft. Verblüffenderweise jedoch ist im Gegenzug der Tatendrang der jungen Menschen ungebrochen, sogar stärker.

Sie möchten die Welt verändern und haben in vielen Bereichen sogar zu einem Paradigmenwechsel geführt.

Es ist an der Zeit, denen Gehör zu schenken, die mit ihrem Eifer althergebrachte Denkmuster hinterfragen und neue Wege schaffen. Auswege aus den Krisen? Vielleicht.

Das Carl Lampert Forum möchte sich an diesem Denkprozess beteiligen, genau hinhören, was sie zu sagen haben und zeigen, was sie schaffen können. In ganz Vorarlberg finden Workshops statt, in denen junge Menschen an der Seite von Künstler:Innen an geselligen Abenden mit anderen lernen, sich künstlerisch auszudrücken. Ihre dort geschaffenen Werke werden im Frühjahr in einer Ausstellung gezeigt und auch zum Verkauf angeboten.

Wer junge Menschen kennt, die lernen möchten, sich künstlerisch zu betätigen, für ihre Ausbildung Projektarbeiten schaffen oder sich mit anderen jungen Menschen treffen möchten, um uns etwas auf dem Weg zu geben, findet die Termine und weitere Informationen zu diesem Projekt unter [www.carl-Lampert.at](http://www.carl-Lampert.at).

In Kooperation mit Denk Dich Neu



Carl Lampert bei einem Versehgang – dieses Foto wurde im Stil eines Andachtsbildes inszeniert

Wenn Sie über aktuelle Forschungen, Veranstaltungen informiert werden wollen, können Sie sich gerne zum Newsletter anmelden.

Wir informieren Sie immer zeitnah:  
[elisabeth.heidinger@kath-kirche-vorarlberg.at](mailto:elisabeth.heidinger@kath-kirche-vorarlberg.at)

Carl Lampert Forum  
Herrengasse 6  
6800 Feldkirch  
[www.carl-lampert.at](http://www.carl-lampert.at)

Impressum:

Carl Lampert Forum  
Herrengasse 6, 6800 Feldkirch  
[www.carl-lampert.at](http://www.carl-lampert.at)

In Kooperation mit dem  
Katholischen Bildungswerk  
Vorarlberg und Denk Dich Neu

Gestaltung: Martin Caldonazzi,  
[www.caldonazzi.at](http://www.caldonazzi.at)  
Druck: Wenin GmbH & Co KG,  
[www.wenin.at](http://www.wenin.at)

Es ist ein Produkt des  
Vorarlberger KirchenBlattes